

## Helmut Gerding

---

**Von:** Christine Weisgerber  
**Gesendet:** Montag, 12. Dezember 2016 08:32  
**An:** Gisela Uhlenhake  
**Betreff:** WG: Antrag auf Zuschuss für Konzertreihe Kultour-Gut  
**Anlagen:** [Untitled].pdf; ATT00001.htm

---

**Von:** dieter.heimsath@t-online.de [mailto:dieter.heimsath@t-online.de]

**Gesendet:** Dienstag, 6. Dezember 2016 22:40

**An:** Christine Weisgerber

**Betreff:** Antrag auf Zuschuss für Konzertreihe Kultour-Gut

Hallo Frau Weisgerber,

ich stelle hiermit im Namen von Kultour-Gut Glandorf einen Antrag auf Zuschuss in Höhe von 400€ JEWEILS für 2017 UND 2018 für Konzerte, die wir gemeinsam mit der "Universitätsmusik" der Uni Osnabrück ausrichten wollen. JEWEILS 800 € sind beim Kulturbüro des Landkreises beantragt, wozu uns bereits mündlich die Unterstützung bestätigt wurde ! Die Kosten für ein Konzert liegen bei ca. 1700 € ! Die Differenz wollen wir durch Eintrittsgelder einnehmen. Eine Visitenkarte der Leiterin der "Universitätsmusik" Frau Dr. Kayser-Kadereit, ist am Ende des Prospektes beigefügt.

Die Absprachen für die Aufführungen sind mit Frau Dr. Kayser-Kadereit erfolgt. Einen Prospekt mit dem ggw. Repertoire des Orchesters füge ich bei. Hieraus wie auch aus dem sich ständig erweiternden Repertoire werden wir für ein Konzert in Glandorf geeignete Stücke auswählen. Dieses ist eine sehr gute Möglichkeit, kulturell etwas für den "Standort Glandorf" zu tun, zumal der Landkreis hier intensiv mitfördert. Noch im Dezember werden wir die Veranstaltungsorte gemeinsam mit Frau Dr. KK in einem Ortstermin festlegen.

Ich wäre Ihnen für eine kurze Bestätigung über den Eingang des Antrags dankbar wie auch für einen Hinweis, wann er in "die Gremien" kommt.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe, viele Grüße und noch einen schönen Advent !

Kultour-Gut ! Glandorf e.V.  
Dieter Heimsath

#### **Kontakt**

Universität Osnabrück  
Institut für Musikwissenschaft und  
Musikpädagogik  
Neuer Graben/Schloss  
49074 Osnabrück  
Tel.: +49 541 969 4684  
Fax: +49 541 969 4775  
E-Mail: [unimusik@uni-osnabrueck.de](mailto:unimusik@uni-osnabrueck.de)  
[www.musik.uni-osnabrueck.de](http://www.musik.uni-osnabrueck.de)

# universitäts musik

**Programm** WS 2016|17

#### **Impressum**

Änderungen vorbehalten!  
*Herausgeber:* Der Präsident der Universität Osnabrück  
*Verantwortlich:* UMD Dr. Claudia Kayser-Kaderet,  
UCD Joachim Siegel, Peter Witte  
*Postnachweis:* Universitätsmusik  
*Gestaltung:* Jan-Philipp Oberhaus (FSJ Kultur)

[www.musik.uni-osnabrueck.de](http://www.musik.uni-osnabrueck.de)

Do, 3. Nov. 2016

»Lariza«

Do, 1. Dez. 2016

»Flaw And Order«

Do, 5. Jan. 2017

»There They Step«

Do, 2. Feb. 2017

»Croc«

21:00 Uhr

Unikeller

Eintritt frei

## Uni Jazz Sessions

Spontane Improvisationen, lässige Standards und vor allem immer wieder wechselnde Besetzungen sind Programm der Uni Jazz Sessions. Diese finden während der Vorlesungszeit regelmäßig am ersten Donnerstag des Monats ab 21:00 Uhr im Unikeller statt.

Di, 1. Nov. 2016

20:00 Uhr

Aula im Schloss

Studierende des IMM

UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit

Moderation

Eintritt 7,50€

Schüler / Studierende  
frei

## Aladin und die Wunderlampe

Wir hören märchenhafte Arrangements aus Klassik, Musical und Filmmusik für gemischte Instrumentalensembles, geschrieben und dirigiert von Studierenden der Seminare Orchesterleitung II im WS 2015 und SoSe 2016.

Di, 8. Nov. 2016

20:00

Musiksaal

Schloss / 2. OG

Kathrin Brauer

Gesang

Nicole Gödereis-Buller

Flöte

Andreas Schnell

Klavier

Eintritt 7,50€

Schüler / Studierende  
frei

## Liederabend

Lieder von Gustav Mahler und Maurice Ravel treffen in diesem Programm aufeinander. So unterschiedlich beide Komponisten in ihrer Stilistik sind, so spannend ist der Kontrast. Mahler fängt in seinen Liedern die häufig morbide Atmosphäre des Fin-de-siècle ein und verarbeitet sie thematisch und musikalisch auf seine eigene hochromantisch geprägte Weise. Ravels Musik sprüht häufig vor Lebensfreude, kommt sehr leichtfüßig und impressionistisch daher. Sie integriert temperamentvolle fremde Einflüsse, vor allem aus Spanien, verschmilzt diese aber mit französischer Raffinesse und so entsteht eine sehr typische Tonsprache, die trotz zeitlicher Nähe mit Mahlers „Schwere“ kaum vergleichbar ist. Zwischen den Liedern spielt Nicole Gödereis-Buller Werke für Soloflöte von Honegger, Debussy und Piazzolla.

Di, 15. Nov. 2016

19:00 Uhr

Musiksaal

Schloss / 2. OG

There they Step

Joachim Raffel

Leitung

Eintritt 7,50€

Schüler / Studierende  
frei

## Ein Abend mit swingendem Jazz im Zeichen des Lindy Hop

Eigens für das von ihm geleitete Sextett „There They Step“ arrangierte Joachim Raffel zum Wintersemester 2015/16 einige Klassiker sowie unentdeckte Perlen des Swing und Blues. Das Programm unter dem Titel „Good Old Jazz And Blues“ fand solchen Anklang, dass die Band beschloss, es im Folgesemester mit Arrangements der studentischen Mitwirkenden weiter aufzustocken. Das Resultat brachte die Szene der Lindy Hop und Blues tanzenden im Osnabrücker Kultlokal „Zauber von OS“ so zum Kochen, dass der Wunsch nach einem weiteren Konzert dieser Art entstand. Diesem Wunsch will nun der Abend bei der Unimusik entsprechen. Inklusiv einer Einführung in die Grundschrifte des Lindy Hop durch Oliver Konen!

Di, 22. Nov. 2016

20:00 Uhr

Aula im Schloss

Collegium Musicum

Sigrid Heidemann

Sopran

Annalena Hansch

Lea Höing

Flöte

Luna Kahmann

Oliver Battke

Fagott

Anna Nicinski

Jan Philip Lehmann

Violine

Theresa Sarwas

Violoncello

UMD Dr. Claudia

Kayser-Kadereit

Leitung

Eintritt 7,50€

Schüler / Studierende  
frei

## Viaggio musicale in Germania

Im Rahmen der musikwissenschaftlichen Exkursion des IMM im Oktober 2016 nach Rom hat das Collegium musicum drei Konzerte veranstalten können. Die attraktiven Spielorte waren die deutsch-katholische Kirche Santa Maria dell'Anima in Rom sowie die Conservatorien San Pietro a Majella in Neapel und Alfredo Casella in L'Aquila. Das Programm war eine musikalische Reise durch Deutschland mit verschiedenen kleinen Werken aus dem Standardrepertoire für Streichorchester. So erklangen unter anderem die „Air“ von J.S. Bach, ein „Concerto grosso“ von Händel, das „Lyrische Andante“ von Max Reger und Auszüge aus Werken von Mendelssohn und Hindemith. Hinzu kamen ein auch hierzulande unbekanntes Konzert für zwei Fagotte von Hinrich Philipp Johnson sowie ein Quartettino von Johann Baptist Cramer, das sich in der Santini-Sammlung in Münster als Handschrift befindet und somit einen besonderen Bezug zu Rom hat. Zu Beginn erklang die Arie für Sopran und Streicher des Wahl-Neapolitaners Giovanni Paisiello.

Di. 29. Nov. 2016  
19:00  
Musiksaal  
Schloss / 2. OG

**Christiane Kumetat**  
Violine

**Hee Jung Kim**  
Klavier

**Karsten Nagel**  
Violoncello

**Peter Florian**  
Klavier

Eintritt 7,50€  
Schüler / Studierende  
frei

## Der Junge Ludwig van Beethoven

Kein Mensch würde nach dem Hören dieses Programmes vermuten, dass die erste Schaffensperiode, in der diese Werke entstanden, die schwierigste Zeit in Beethovens Leben war. 1796 begann sich seine Taubheit zu entwickeln und 1802 schrieb er verzweifelt in seinem „Heiligenstädter Testament“, dass er kurz vor dem Suizid stand: „Musste ich früh mich absondern, einsam mein Leben zubringen“. Sein unbändiges Temperament, seine Vorstellungen über das Leben, seine überaus revolutionären Gedanken hat er in seinen Werken ausgedrückt. Sprichwörtlich geht es in ihnen um Leben und Tod. Seine musikalische Sprache enthält unzählige Schattierungen und Ausdrucksformen, die dies eindrucksvoll belegen.

Di. 24. Jan. 2017  
20:00  
Aula im Schloss

**Big Band**

**Peter Witte**  
Leitung

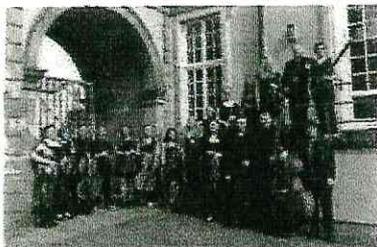
**Unipopchor**

**Aaron Bredemeier**  
Leitung

Eintritt 7,50€  
Schüler / Studierende  
frei

## S(w)ing when you're winning

Der Titel lässt es bereits vermuten, hier wird gesungen, geswingt und Robbie Williams ist nicht weit. In diesem Semester tun sich erstmalig der mittlerweile preisgekrönte Unipopchor mit der Uni Big Band zusammen, um einen Konzertabend zu gestalten. Im ersten Teil gibt es vornehmlich A-Cappella Pop mit dem Chor, den 2. Teil gestaltet dann die Bigband. Auch gemeinsame Stücke stehen diesmal auf dem Plan.



Sa. 28. Jan 2017  
20:00  
Blue Note  
(Cinema Arthouse)

**Peter Witte**  
Gesamtleitung

Eintritt frei

## Uni Jazz Nacht

Mittlerweile hat die Uni Jazz Nacht im Blue Note schon eine lange Tradition. Die Jazzer des Instituts werden wieder ein außergewöhnliches und abwechslungsreiches Programm bieten. Mit dabei sind die Uni Big Band (Ltg.: Peter Witte), das Percussion Ensemble »Drum Experience« (Ltg.: Hermann Helming), »There They Step« (Ltg.: Joachim Raffel), »Croc« (Ltg.: Jens Heisterhagen) und »Flaw and Order«.

Di. 31. Jan 2017  
20:00 Uhr  
Musiksaal  
Schloss / 2. OG

**Ensemble für  
Zeitgenössische  
Musik**

**Christoph Louven**  
Leitung

Eintritt frei

## Konzert des Ensembles für Zeitgenössische Musik

Das Ensemble für Zeitgenössische Musik beschäftigt sich mit allen Formen der musikalischen Moderne vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Es steht allen Interessentinnen und Interessenten offen, die sich für neue Formen der Musik und des Musizierens jenseits der klassisch-romantischen Traditionen und Gewohnheiten interessieren.

Di. 7. Feb 2017  
20:00 Uhr  
St. Marien,  
Osnabrück

**Chöre und Sinfonie-  
orchester der  
Universität**

## Antonín Dvořák - Requiem

Im Jahre 1888 wurde der in England damals sehr berühmte Dvořák von den Veranstaltern des Birmingham Musical Festival um ein „großes geistliches Werk“ gebeten, ein unbestimmter Auftrag, den er zunächst ablehnen musste.



**Chihiro Meier-Tejima**  
Sopran

**Kathrin Brauer**  
Alt

**Daniel Wagner**  
Tenor

**Ralf Grobe**  
Bass

**UCD Joachim Siegel**  
Leitung

Eintritt frei/ Spende  
erbeten

Zwei Jahre später kommt es dann zur Komposition des Requiem in b-moll op. 89 – interessanteweise ohne (wie bei dieser Gattung sonst häufig der Fall) persönlichen Anlass. Das Werk zeigt den Komponisten auf der absoluten Höhe seiner Schaffenskraft. Man hört den Sinfoniker und den Opernkomponisten und dennoch entsteht ein Oratorium von enormer textgemäßer Stimmigkeit. Großartige Chorpasagen und ausladende Solopartien kreisen um eine hochchromatische „Idée Fixe“, die bereits die düstere Grundstimmung heraufbeschwört und in den unterschiedlichsten musikalischen Situationen immer wieder auftaucht. So entsteht der Eindruck eines bei aller abendfüllenden Monumentalität in sich geschlossenen Werkes.

**Do, 9. Feb. 2017**  
**20:00 Uhr**  
**Aula im Schloss**

**OGC Big Band**

**Alexander Karnstedt**  
Leitung

Eintritt 7,50€  
Schüler / Studierende  
frei

### OGC at the Movies

Hereinspaziert zu einer Revue der Extraklasse! Der OGC und seine Freunde schlüpfen in die großartigen Rollen der spannendsten und musikalischsten Momente der Filmgeschichte, um in einem ungewöhnlichen Experiment Theater, Film und Musik miteinander zu verbinden. Lassen Sie sich in diesem unterhaltsamen Abend überraschen und: Möge die Macht mit Ihnen sein!



## Sonderkonzerte:

### 1. Schlosskonzert

**Sa, 29. Okt 2016**

**18:00 Uhr**

**Aula im Schloss**

Joseph Martin Kraus: Sinfonie  
c-Moll

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 85  
B-Dur „La Reine“

### 2. Schlosskonzert

**Sa, 11. Dez 2016**

**18:00 Uhr**

**Aula im Schloss**

Ignaz Josef Pleyel: Sinfonie  
f-Moll

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 101  
D-Dur „Die Uhr“

**Osnabrücker  
Symphonieorchester**

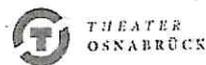
**Andreas Hotz**  
Dirigent

**Stefan Hanheide**  
Moderation

Eintritt: 20 €  
Schüler/Studierende: 10 €  
Studierende der  
Universität: 7 €

Kooperationskonzerte  
im Schloss

Universität Osnabrück/  
Theater Osnabrück



### Haydn Plus

In der Zeit zwischen 1720 und 1810 wurden mehr als 16.500 Sinfonien komponiert. Erstaunlich, wenn man bedenkt, dass heute fast ausschließlich Sinfonien von Haydn, Mozart und Beethoven aufgeführt werden. Kann es sein, dass die 104 Sinfonien Haydns, die 41 von Mozart und die 9 Beethovens ausnahmslos alle gut sind und die anderen, ausnahmslos alle schlecht? In ihrer Zeit wurden Sinfonien von vielen anderen Musikern aufgeführt und von den heute bekannten Komponisten sehr gewürdigt. Die Reihe der Schlosskonzerte konfrontiert in dieser Saison jeweils eine Sinfonie Haydns mit einem Werk seiner Zeitgenossen.



**UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit**

Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften  
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik  
Universitätsmusikdirektorin

Neuer Graben 29 / Schloss · 49074 Osnabrück  
Telefon: +49 541 969 4755 · Mobil: +49 171 9509450  
E-Mail: [ckayserk@uni-osnabrueck.de](mailto:ckayserk@uni-osnabrueck.de)  
[www.musik.uni-osnabrueck.de](http://www.musik.uni-osnabrueck.de)

## Helmut Gerding

---

**Von:** Dieter Heimsath <dieter.heimsath@t-online.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 22. Januar 2017 17:00  
**An:** Helmut Gerding  
**Betreff:** Antrag Konzerte  
**Anlagen:** scan1688.pdf

Hallo Helmut,

über Karl-Heinz Krützkamp erreichte mich die Bitte, Dir die Unterlagen zur Förderung von Konzerten durch den Landkreis zu senden. Du findest sie beigelegt.

Genehmigt sind jetzt 4000 € vom Landkreis für vier Konzerte gemeinsam mit KuKSOL, die gesamt mit 7500 € Kosten budgetiert sind.

Zwei davon sollen in Glandorf stattfinden, auf die die Hälfte der Kosten und der Zuschüsse entfallen , also 3750 € und 2000 €.

Es verbleibt eine Differenz in Höhe von 1750 für die beiden Konzerte in Glandorf. Dazu

haben wir den Antrag über 800 € an die Gemeinde gestellt. Die restlichen 950 hoffen wir, durch

Eintrittsgelder decken zu können.

Viele Grüße

Dieter

Kultour-Gut! Glandorf e. V.  
Herrn  
Dieter Heimsath  
Oststraße 10  
49219 Glandorf

**Fachdienst Bildung, Kultur  
und Sport  
- Kulturbüro**

Datum: 15.12.2016  
Zimmer-Nr.: 4032  
Auskunft erteilt: Herr Fromme

Durchwahl:  
Tel.: (0541) 501- 4032  
Fax: (0541) 501- 64032  
E-Mail: [frommeb@lkos.de](mailto:frommeb@lkos.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom  
**Kultur**

### **Förderung des Projektes „Klassik im Südkreis“**

Sehr geehrter Herr Heimsath!

Aufgrund Ihres Antrags vom 06. Dezember 2016 stellt Ihnen das Kulturbüro des Landkreises Osnabrück für das Projekt „Klassik im Südkreis“ - unter dem Vorbehalt das auch im Jahr 2017 seitens der Politik Fördermittel bereitgestellt werden - eine Zuwendung in Höhe von bis zu

**4.000,00 €**

zur Verfügung.

Der Bewilligung liegen folgende Bedingungen zugrunde:

1. Der von Ihnen eingereichte Kosten- und Finanzierungsplan ist verbindlich.
2. Die Zuwendung wird unter der Voraussetzung bewilligt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
3. Die Mittel sind zweckgebunden und bestimmt zur Fehlbedarfsfinanzierung für die Kosten des Projektes. Eine Änderung der Zweckbestimmung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Kulturbüros zulässig. Ermäßigen sich nach der Bewilligung die veranschlagten Gesamtausgaben oder erhöhen sich die Deckungsmittel (Geringfügigkeitsgrenze: 5%), muss über die Höhe der Zuwendung neu verhandelt werden. Das Kulturbüro ist rechtzeitig über Änderungen inhaltlicher und finanzieller Art zu informieren.
4. Die Zuwendung ist spätestens bis zum 30. November 2017 abzurufen.
5. Nach Abschluss des Projektes ist die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel nachzuweisen (spätestens bis zum 31. Dezember 2018). In dem Verwendungsnachweis sind alle Einnahmen und Ausgaben aufzuführen. Ein Vordruck ist beigelegt.

6. Die beigefügten Richtlinien zur Vergabe von Zuwendungen des Landkreises Osnabrück für kulturelle Vorhaben sind Bestandteile dieses Bescheides.
7. Bei Pressemitteilungen, Pressegesprächen o. a. ist auf die Unterstützung durch den Landkreis Osnabrück hinzuweisen. Bei der Erstellung von Programmheften, Plakaten und ähnlichen Druckerzeugnissen muss das Logo des Landkreises Osnabrück mit aufgenommen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstraße 15, 49074 Osnabrück, einzulegen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Für die Durchführung Ihres Projektes wünsche ich Ihnen schon jetzt alles erdenklich Gute und den erhofften Erfolg.

Freundlicher Gruß

Im Auftrag



Burkhard Fromme  
Leiter des Kulturbüros des  
Landkreises Osnabrück

**Anlagen**

- Vordruck Verwendungsnachweis
- Richtlinien zur Vergabe von Zuwendungen des Landkreises Osnabrück für kulturelle Vorhaben

**ANTRAG AUF PROJEKTFÖRDERUNG BEIM KULTURBÜRO  
DES LANDKREISES OSNABRÜCK**

1. ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLER	
Name des Projektträgers	Kultour - Gut! Glandorf e.V.
Ansprechpartner/in für das Projekt	Dieter Heimsath
Straße, Hausnummer	Oststr. 10
PLZ, Ort	49219 Glandorf
Telefon, Fax	05446 1 1301
E-Mail, Homepage	dieter.heimsath@t-online.de

2. ANGABEN ZUM PROJEKT	
(Arbeits-)Titel des Projektes	Klassik im Südkreis
Kurzbeschreibung des Projektes (Bitte erläutern Sie das Projekt kurz und treffend; diese Angabe ist unbedingt erforderlich!)	Gemeinsam mit KUKSÖ, Diosen: Die "Universitätsmusik Osnabrück" gibt zur Etablierung einer Konzertreihe im Südkreis jeweils 2 Konzerte im 2017 und 2018
Projektziele	Verbesserung des Kultur-Angebotes Südkreis
Zielgruppen	Musik- u. Kulturinteressierte Bürger im Südkreis
Gesamtkosten	7500,- für 2 Jahre
Antragssumme Kulturbüro	4000,- " " "
Projektbeginn (Maßgebend sind Auftragsvergabe, Vertragsabschlüsse etc.)	März - Mai 2017
Projektende (Berücksichtigen Sie auch die für die Vorbereitung bzw. Abwicklung benötigte Zeit)	November 2018
Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn wird beantragt:	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Begründung (ohne Begründung wird der vorzeitige Maßnahmebeginn nicht bewilligt)	Ohne Bewilligung ist eine vertragliche Vereinbarung mit der Uni nicht möglich.
<input type="checkbox"/> Es ist bekannt, dass mit einer Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keine rechtliche Verpflichtung des Kulturbüros des Landkreises Osnabrück verbunden ist, die Zuwendung tatsächlich zu bewilligen. Sollte der Antrag abgelehnt werden, verbleibt das gesamte finanzielle Risiko beim Projektträger!	

<b>3. KOSTENPLAN</b>	
Laufende Personalkosten für bereits fest angestellte Mitarbeiter sind nicht förderfähig!	
Lohn/Gehalt für Projektmitarbeiter bzw. Aushilfskräfte	6000,- für die Orchester et. bisheriger Gespräche mit Frau Dr. Koyer-Kaldereit, Uni OS, incl. Reisekosten
Honorare	
Gagen	
GEMA etc.	
Künstlersozialkasse	
Organisations-/Bürokosten	
Versicherungen	
Sachkosten	
Reisekosten	
Mieten/Leihgebühren	1000,- Bühnentechnik
Kosten Buch/Katalog/Dokumentation	
Kosten Flyer/Plakate u. sonstige Werbemittel	500,- tragen KUKSOL und Kultur-Gut Glauclorf
Öffentlichkeitsarbeit	
Versandkosten	
Bewirtung	
Spesen	
Sonstiges (bitte bezeichnen!)	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7500,-</b>

4. FINANZIERUNGSPLAN	
Bitte füllen Sie den Finanzierungsplan auch aus, wenn Sie einen separaten Kostenplan beilegen!	
Eigenmittel (bare Mittel des Antragstellers aus Mitgliedsbeiträgen, Rücklagen o. ä.)	500,-
zu erwartende Eintrittsgelder	2000,-
Erlös aus Verkauf von Publikationen	/
Einnahmen aus Anzeigen	/
Eigenleistung (unbare Mittel in Form von geldwerten Arbeitsleistungen bei ehrenamtlicher Tätigkeit oder bei Nutzung von Equipment, Räumen etc.)	
Förderer/Sponsoren/Spender (Bitte einzeln auflühren, falls es sich nicht um Sammelspenden handelt)	
Gemeinde Glarudorf	1000,- <input checked="" type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> zugesagt
	<input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> zugesagt
	<input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> zugesagt
	<input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> zugesagt
	<input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> zugesagt
beim Kulturbüro beantragte Förderung	4000,-
<b>Gesamteinnahmen</b> (Diese Summe muss den Gesamtausgaben entsprechen!)	7500,-

### 5. ANGABEN ZUR GEMEINNÜTZIGKEIT

(Nicht gemeinnützige Institutionen und Einzelpersonen können nur ausnahmsweise und nur aus Landesmitteln gefördert werden. Bitte erkundigen Sie sich vor Antragsabgabe in der Geschäftsstelle, ob eine Förderung für Ihre Einrichtung bzw. für Sie persönlich in Frage kommt. Kommunen und kommunale Einrichtungen können nicht gefördert werden.)

Der/die Antragsteller/in wurde vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Eine Kopie des Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheids des zuständigen Finanzamtes

liegt bei.  wird nachgereicht.

Hiermit wird erklärt, dass sich seit dem Ablauf der Gültigkeit des oben genannten Bescheides bis zum Zeitpunkt des Antrages auf Zuwendung aus Mitteln des Kulturbüros des Landkreises Osnabrück keine Änderungen hinsichtlich der Gemeinnützigkeit ergeben haben. Sollte es sich zu einem späteren Zeitpunkt ergeben, dass die Gemeinnützigkeit vom zuständigen Finanzamt für den Zeitpunkt der Antragstellung für das oben genannte Vorhaben nicht anerkannt wird, so besteht die Verpflichtung, dies dem Kulturbüro des Landkreises Osnabrück unverzüglich mitzuteilen und die gewährte Zuwendung plus Zinsen (6 % für das Kalenderjahr) zu erstatten. (Sollten Sie diese Erklärung nicht abgeben können, kann Ihr Antrag nicht berücksichtigt werden.)

Wir sind keine als gemeinnützig anerkannte Einrichtung.

Ich stelle den Antrag als Privatperson.

### 6. ERKLÄRUNG

Der Antragsteller/die Antragstellerin erklärt, dass keine weiteren Förderanträge als die im Kosten- und Finanzierungsplan genannten gestellt wurden. Änderungen des Kosten- und Finanzierungsplanes sowie erhebliche inhaltliche Änderungen des Projekts werden dem Kulturbüro des Landkreises Osnabrück umgehend mitgeteilt.

Gleudorf, 6.11.2016  
Ort, Datum

Kulturbüro - Gut ! Gleudorf e.V.  
*[Handwritten Signature]*  
Unterschrift/ggf. Stempel  
(bei elektronischer Übermittlung Name des/der Verantwortlichen)

### Anlagen

Ausführliche Projektbeschreibung, 5. Auflage Universitätsmusik

Manuskript bzw. -auszug (bei Druckkostenzuschüssen)

Informationen über den Projektträger

Informationen über frühere Projekte

Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid